

# Zur Kenntnis der Ephemeriden- und Plekopteren- Fauna von Unterfranken.

Von

Eduard Schoenemund, Werden (Ruhr).

Mit einer Schlussbemerkung von H. Stadler, Lohr.

Vorgelegt von Herrn K. B. Lehmann.

Dr. *Stadler* in Lohr (Main) hatte die Freundlichkeit, mir seine in den Jahren 1923 und 1924 in Unterfranken gesammelten Ephemeriden und Plekopteren zur Bestimmung zu übergeben. Das Material besteht neben einigen Imagines zum überwiegenden Teil aus Larven, die zu beliebiger Jahreszeit den verschiedenen Gewässern entnommen wurden. Die im folgenden aufgeführte Liste kann keineswegs den Bestand der in Frage kommenden Insektenfauna erschöpfen, sondern bietet nur vorläufige Stichproben. Immerhin wird sie schon die häufigeren und charakteristischen Formen des Gebietes in einiger Vollständigkeit enthalten und so einen willkommenen Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung der Ephemeriden und Plekopteren in Deutschland darstellen. Während die Erforschung der Plekopterenfauna im Westen Deutschlands, im Rheinland und in Westfalen, schon sehr gute Fortschritte gemacht hat, ist sie für die anderen Landesgebiete Reichsdeutschlands noch recht lückenhaft. Über die Verbreitung der Ephemeriden ist man noch viel weniger unterrichtet, nur hie und da finden sich in der Literatur vereinzelte Angaben.

Da die vorliegende Zusammenstellung erst ein Anfang ist, so soll auf das Vorkommen der einzelnen Formen in den angrenzenden Gebieten nicht eingegangen werden, wengleich es für den Entomologen eine viel interessantere und zweckdienlichere Arbeit ist, durch Heranziehung der Literatur die räumliche Verbreitung der Tiere zu verfolgen und für seltene Formen die Wohnorte mit ihren spezifischen Eigentümlichkeiten klar zu kennzeichnen.

## I. Ephemerida.

1. *Polymitarcis virgo* Oliv. Imagines massenhaft im August aus dem Main auftauchend. Ungeheure Geschwader wirbeln dann nachts um die Laternen der Main- und Tauberbrücken wie Schneegestöber und bilden bald riesige hohe Leichenhaufen auf dem Fahrdamm der Brücken.

2. *Ephemera vulgata* L. Larven am 19. V. 1923 im Geisbrünnele bei Hausen K. (Lohr), Imagines am 26. IX. 1923 in den Horbgärten in Lohr, oberhalb dem Lohrbach.

3. *Ephemera danica* Müll. Ein ♀ am 28. VII. 1924 in einem Mainaltwasser bei Lohr.

4. *Potamanthus luteus* L. Larven am 7. IX. 1923 und 28. VII. 1924 im freien Main oberhalb Lohr, am 10. IV. 1924 in einem Altwasser der Wackewiese bei Lohr.

5. *Leptophlebia marginata* L. Larven am 6. VII. 1923 im Reichenbuchbach (nördlich Gemünden) bei der Weidmannsruh, am 15. V. 1923 im Rechtenbach, am 10. XI. 1923 in der unteren Lohr. Imagines am 19. V. 1923 am Geisbrünnele.

6. *Leptophlebia cincta* Retz. Larven am 20. IV. 1924 in der Ulster oberhalb Lohrbach (Rhön), am 21. IV. 24 in einem Wiesengraben nördlich Batten (Rhön); eine Subimago Haut am 13. VII. 1924 auf dem Rosstalsberg (südlich Karlstadt).

7. *Choroterpes Pictetii* Eat. Larven am 21. IV. 1924 in einem Wiesengraben nördlich Batten (Rhön).

8. *Habrophlebia fusca* Ct. Larven am 31. V. 1923 im Flörsbach (Ostspessart), am 11. VI. bei Neuschleichach in der obersten Aurach (Steigerwald).

9. *Ephemerella ignita* Poda. Larven am 13. V. 1923 im Hasslochbach, am 1. IV. 1924 im Neuhöllentbach bei Neustadt (Main), am 23. XI. 1923 in der unteren Lohr, am 19. V. 1923 im Geisbrünnele, am 28. VII. 1923 im Leubach oberhalb Fladungen (Rhön), am 20. IV. 1924 in der Ulster oberhalb Lohrbach. Imagines am 30. VII. 1924 nachts am Licht in Lohr.

10. *Caenis dimidiata* St. Imagines am 23. VII. 1924 nachts in Lohr, am Licht.

11. *Baëtis pumilus* Burm. Imagines „zu ungezählten Millionen während des ganzen Sommers aus dem Main auftauchend.“

12. *Baëtis Rhodani* Pict. Imagines am 9. IX. 1923 am Sennfelder See bei Schweinfurt.

13. *Baëtis gemellus* Eat. 1 Imago im Sommer 1923 in Lohr.

14. *Baëtis alpinus* Pict. Larven am 31. V. 1923 im Flörsbach.

15. *Baëtis* sp. Larven in fast allen Quellen, Wasserläufen und stehenden Gewässern.

16. *Cloëon dipterum* L. Larven am 16. II. 1923 im Buchenbach an der Schürgermühle bei Steinbach (Lohr); in einem Mainaltwasser bei Lohr.

17. *Cloëon simile* Eat. Larven am 20. II. 1924 im Rechtenbach, am 20. III. 1924 im Buchenbach an der Buchenmühle bei Lohr.

18. *Cloëon rufulum* Müll. Larven am 14. IX. 1924 in dem Wiesentümpel am Nordende des Gradierhauses der Saline Kissingen.

19. *Siphylurus lacustris* Eat. Einzelne Larven am 19. V. 1923, am 19. X. 1923 und am 6. V. 1924 bei der Mühle Helminenglück im Partensteinergrund (Lohr).

20. *Epeorus assimilis* Eat. Larven in Spessartbächen: am 24. IV. 1923 im Seebach bei Hain, am 21. V. und 22. XII. 1923 bei Rechtenbach, am 6. XI. 1923 im Rainbach bei der Schulzekanzewiese (Forstamt Bischbrunn), am 8. XII. 1923 im Neuhöllenbach bei Neustadt am Main. In der Rhön am 9. X. 1924 bei Rengersfeld (südlich Gersfeld).

21. *Rhitrogena* sp. Larven am 13. V. 1923 im Hasslochbach, am 21. V. 1923 im Rechtenbach, am 29. IV. 1923 im Buchbrunn oberhalb Homburg am Main.

22. *Heptagenia* sp. Larven am 13. V. 1923 im Hasslochbach.

23. *Ecdyurus fluminum* Pict. Larven am 15. V. 1923 im Rechtenbach, am 6. XI. 1923 im Rainbach (Südspessart), am 30. XI. 1923 in der Lohr bei der Mühle Helminenglück.

## II. Plekoptera.

1. *Perlodes microcephala* Pict. Larven am 15. V. 1923 im Rechtenbach bei der 1. Walkmühle, am 14. IV. 1923 im Seebach bei Hain (Mittelspeessart).

2. *Perlodes* sp. Junge Larve am 9. X. 1924 auf dem Ölberg (Rhön), in einer Wiesenquelle (Spaltquelle) östlich Kippelbach.

3. *Dinocras cephalotes* Curt. Eine junge Larve am 23. V. 1923 im Rechtenbach an der 1. Walkmühle.
4. *Perla marginata* Panz. Larven am 21. IX. 1924 in der Bieber bei Wirtheim.
5. *Chloroperla venosa* St. Larven am 8. und 15. XII. 1923 in der unteren Lohr, am 9. XII. 1923 im Neuböllnbach bei Neustadt (Main).
6. *Chloroperla grammatica* Scop. Larven am 31. V. 1923 im Aubach (Zufluss der Lohr), am 4. IX. 1924 in der Kinzig bei Wächtersbach.
7. *Chloroperla rivulorum* Pict. Larven am 20. IV. 1924 in der Ulster oberhalb Lahrbach.
8. *Chloroperla helvetica* Schoch. Larven am 8. XII. 1923 in der unteren Lohr.
9. *Isopteryx Burmeisteri* Pict. Imago. Fundort jedenfalls bei Lohr.
10. *Capnopsis pygmaea*. Zett. Ein ♀ am 18. IV. 1924 bei Lohr. Eine sehr seltene Art; in Deutschland bisher nur an der Priessnitz in der Dresdener Heide gesammelt.
11. *Taeniopteryx Braueri* Kl. Larven am 29. III. 1924 bei Neustadt (Main) und am 28. VII. 1923 im Leubach oberhalb Fladungen.
12. *Taeniopteryx Kempnyi* Kl. Imagines im März 1924 massenhaft auf der Wackewiese bei Lohr.
13. *Nephelopteryx nebulosa* L. Imagines am 23. III. 1924 auf der Wackewiese bei Lohr, am 4. IV. 1924 in der Stadt Lohr, am 7. IV. 1924 auf der Steinbacher Landstrasse. Ein Exemplar fand sich sogar am 14. III. 1924 im Sprechzimmer von Dr. Stadler zu Lohr ein.
14. *Leuctra cingulata* Kny. Imago am 20. IX. 1924 in Lohr, Larven bei Kissingen in der fränkischen Saale.
15. *Leuctra Klapáleki* Kny. Imagines am 28. XI. 1924 an Leimringen der Apfelbäume im Rechtenbacher Grund, am 5. XII. 1924 ebenso im Partensteiner Grund, am 7. IX. 1923 am Main oberhalb Sackenbach; Larven am 21. IX. 1924 in der Bieber bei Wirtheim, am 23. XI. 1923 im Rechtenbach bei der 1. Walkmühle, am 9. X. 1924 im Sparbrodwasser (Rhön) und am 14. IX. 1924 bei Kissingen, in der Saale.

16. *Leuctra hippopus* Kny. Imagines am 21. IV. 1924 unterhalb dem Schwarzen Moor (Rhön), Birxer Abhang, in Quellmoos.

17. *Leuctra prima* Kny. Imagines am 20. II. 1924 im Rechtenbach, Larven am 12. XII. 1924 in der unteren Lohr.

18. *Protonemura praecox* Mort. Imago am 29. IV. 1923 am Buchbrunn (Homburg), Larven am 1. IV. 1924 im Neuhöllenbach.

19. *Protonemura fumosa* Ris. Larven am 29. IV. 1923 im Buchbach östlich Homburg.

20. *Protonemura nitida* Pict. Larven und Imagines am 9. X. 1924 auf dem Ölberg (Rhön), in einer Waldquelle östlich Kippelbach, desgleichen in und bei Sparbrod (Dorf), ebendort. Imagines ♂♂ und ♀♀ massenhaft an Leimringen der Apfelbäume des Rechtenbacher Grundes, 28. XI. 1924.

21. *Protonemura lateralis* Pict. Imago am 20. VII. 1923 in der Fuldanebenquelle (Wasserkuppe, Rhön).

22. *Protonemura nimborum* Ris. Ein ♀ am 20. VII. 1923 an der obersten Fulda (Wasserkuppe).

23. *Protonemura* sp. Larven in Mengen im Wachenbach (Forstamt Bischbrunn); in der Schönauer Schlucht, in der Wackewiese bei Lohr, in der Fuldaquelle, im Langen See bei Kahl.

24. *Amphinemura cinerea* Oliv. Imagines am 31. V. 1923 an der Lohr oberhalb Partenstein, Larven am 3. III. 1924 im Rechtenbach und im Klingenbach (Lohr).

25. *Nemura variegata* Oliv. Larven am 17. VIII. 1924 im Wildwassergraben bei Gambach (südöstlich Gemünden am Main), am 6. und 20. V. 1924 in Menge in einem Wiesengraben hinter Helminenglück, am 15. X. 1923 im Bächlein unterhalb dem Schleifbrunn (bei Urspringen, Bezirks-Amt Karlstadt). Imagines am 5. V. 1924 im Innern der Stadt Lohr.

26. *Nemura marginata* Pict. Imagines und Larven am 9. IV. 1924 bei Helminenglück, am 31. V. 1923 in der südlichen Lohrquelle oberhalb Lohrhaupten, am 6. XI. 1923 im Wildscheuerbrunn (Südspessart), am 28. VII. 1923 im Leubach oberhalb Fladungen (Rhön).

27. *Nemurella Pictetii* Klp. Larven und Imagines am 8. IV. 1924 im Judenbrünnle bei Sendelbach (Lohr), am 31. IV. 1924 im Pfatzbrunn nordöstlich Sackenbach (Lohr) (im Maintal), am

22. IV. 1924 bei Rechtenbach, am 21. IV. 1924 im Lemnetum eines Rinnsals auf dem Birxer Abhang des Schwarzen Moores (Rhön).

Von der Tierwelt Unterfrankens und ihrer Verbreitung wissen wir viel und doch wieder wenig: in Einzelheiten und bei bestimmten Tiergruppen versagen unsere Kenntnisse fast vollständig. Auch von unseren einheimischen Stein- und Eintagsfliegen ist bisher fast nichts bekannt geworden. *Franz Leydig*: Über Verbreitung der Tiere im Rhöngebirge und im Maintal (Verhandlungen der naturgeschichtlichen Vereinigung der Rheinlande 38, 4. Folge, Band 8, Bonn 1888, S. 135; und *Horae zoologicae* 1902, S. 115) hat die Larve der als Vollkerf immer noch unbekanntem Ephemeride *Prosopistoma punctiforme* im Taubergebiet bei Rothenburg und im Main bei Aschaffenburg gefunden. In den *Horae zoologicae* bespricht *Leydig* ausserdem noch den Massenflug von „*Ephemera*“ am Main — gemeint ist das auf S. 243 erwähnte Auftreten der *Polymitarcis virgo*. 20 Jahre später begann ich selbst, diese wenig beachteten Kerfe zu sammeln. Am besten ist nunmehr abgesehen die nähere Umgebung des Städtchens Lohr, weil es mein ständiger Wohnsitz ist. Von hier aus sind die Bäche des Spessarts verhältnismässig gut besammelt: Die Lohr von ihrer Quelle oberhalb Lohrhaupten bis zur Mündung in der Stadt Lohr, samt ihren Aubach und Flörsbach genannten Strecken; der Rechtenbach, das Neuhöllnbächlein, die Hassloch; im Westgebiet des Spessarts der Seebach, ein Zufluss der Aschaff; im Nordgebiet die Kinzig und einer ihrer Seitenbäche, die Bieber. Es sind alles reissende, kleine und grössere Bäche im Bundsandstein, mit einer ausgesprochenen torrentikolen Fauna und Flora von teilweise Hochgebirgscharakter. So findet sich im Aubach der montane Wasserpilz (*Askomyzet Vibrissea truncorum*) und die echte Flussperlmuschel *Margaritana margaritifera*, und im Flörsbach lebt sogar das Alpentier *Baëtis alpinus*; ja wenige Kilometer abwärts, in der Frammersbacher Lohr, der sonst rein alpine Flagellat *Hydrurus foetidus*. Beide entdeckte ich hintereinander am gleichen Tag, dem 31. V. 1923. Im Mündungsgebiet der Lohr ist sodann gefunden die nordische *Capnopsis pygmaea*: im ganzen Spessart leben Tiere nordischer Herkunft mehr oder weniger zahlreich — diese in Deutschland so seltene Perlide bietet dafür ein neues Beispiel. In der Hochrhön habe ich den verschiedensten Gewässern Proben entnommen — in den Gebieten, die zur fränkischen Saale gehören, wie in den der Weser zueilenden Flüssen Ulster und Fulda; ebenso in der Vorderrhön bei Kissingen. Es ist mehr ein Zufall, dass der offene Main und seine Altwässer bisher schlecht

durchforscht sind. Auch das Muschelkalkgebiet, das allerdings auch trockner ist, habe ich nur mehr oder weniger gelegentlich auf Ephemeren und Plekopteren durchsucht: zu diesem Gebiet gehören die Fundorte Buchbach bei Homburg am Main, der Buchenbach mit seinem Brunnenzufluss Geisbrünne, der Wildwassergraben bei Gambach, der Rosstalsberg und der Schleifbrunn. Das Geisbrünne ist eines der vielen unterfränkischen Quellen, die den Höhlenkrebs *Niphargus puteanus* bergen. Vom Steigerwald liegt gar nur eine einzige Sammelprobe vor. Die gesamte Tierwelt Unterfrankens behandeln meine zwei Veröffentlichungen: Einiges über die Tierwelt Unterfrankens (Archiv für Naturgeschichte 90, Abteilung A, 1924, S. 169—201) und: Vorarbeiten zu einer Limnologie Unterfrankens (Verhandlungen des 2. internationalen Limnologenkongresses in Innsbruck 1923. Stuttgart 1924, S. 136—176). St.